

Neuwahlen bei den Römern: Thomas Ruppert neuer Vorsitzender



V.l.n.r.: Der neue, geschäftsführende Vorstand der RömerGarde Köln Frank Rösner (Geschäftsführer), Thomas Ruppert (1. Vorsitzender) und Marc-Diego Deike (Schatzmeister)

Zum ersten Mal außerhalb der Session trafen die Römer während der Jahreshauptversammlung 2019 der RömerGarde Köln-Weiden im Brauhaus „Lövenich“ wieder zusammen.

Hier wählten die Mitglieder der Garde Thomas Ruppert zum neuen ersten Vorsitzenden. Marc-Diego Deike wurde als neuer Schatzmeister und Frank Rösner zum neuen Geschäftsführer gewählt.

„Wir danken dem bisherigen Vorstand für seine in der Vergangenheit geleistete Arbeit. Nun gilt es die Erfolgsgeschichte der RömerGarde weiter zu schreiben und die Gesellschaft für die Zukunft optimal aufzustellen“ so der neue Vorsitzende Thomas Ruppert.

Mit dem neuen Vorstandsteam wird, mit Unterstützung der bisherigen und weiterhin amtierenden Vorstandsmitglieder, noch mehr Karneval nach Weiden bringen. Getreu dem Kölner Karnevalsmotto der Session 2020: „Et Hätz schleiht im Veedel“.

Medien informiert weiter seit 2006 Stefan Döbereck. Er wurde wieder zum Mediensprecher und zusätzlich zum Schriftführer

bestimmt. Auf der Mitte Mai stattfindenden, konstituierenden Vorstandssitzung werden alle weiteren Aufgaben der Vorstandsmitglieder bestimmt.

Quelle und Foto: RömerGarde von 1962 e.V.

Jahreshauptversammlung der KKG „Stromlose Ader“ – Die Weichen für die Zukunft werden gestellt



Die KKG „Stromlose Ader“ lud ihre Mitglieder am Samstag, 13. April 2019 zur alljährlichen Jahreshauptversammlung ins Lindner Hotel City Plaza in der Magnusstraße ein.

Der 1. Vorsitzende Fritz Pilgram und der 2. Vorsitzende Lothar Becker begrüßten die anwesenden Mitglieder, bedankten sich für das zahlreiche Erscheinen und gingen dann über zur relativ kurzen Tagesordnung, da in diesem Jahr z.B. keine Wahlen stattfanden.

Nach dem Geschäftsbericht und dem Kassenbericht durch Schatzmeister Andreas Bösebeck ließen es sich die beiden Vorsitzenden aber nicht nehmen, eine liebgewonnene Tradition der „Stromlosen“ auf der Jahreshauptversammlung fortzuführen.

Denn eine Gesellschaft kann nur durch und mit ihren Mitgliedern funktionieren und daher bedankte sich der Vorstand bei einigen der Mitglieder persönlich für ihr Engagement mit einem kleinen, persönlichen Dankeschön.

An dieser Stelle exemplarisch zwei Mitglieder, die im Laufe eines Vereinsjahres dafür Sorge tragen, dass sich die Mitglieder wohlfühlen und die „Stromlose Ader“, speziell in der Session, überall im Kölner Karneval Präsenz zeigt: Brigitte Drescher kümmert sich seit Jahren um die Betreuung der Mitglieder, gratuliert zum Geburtstag oder besucht im Krankenhaus, um nur einige ihrer Tätigkeiten zu nennen. Jochen Clausing vertritt die „Stromlose Ader“ auf diversen Veranstaltungen mit der Plagge der Gesellschaft und zeigt im wahrsten Sinne des Wortes Flagge für den Verein.

Aber auch allen anderen, ob erwähnt oder unerwähnt, gilt der Dank des Vorstandes, denn ohne die, teils stillen, Helfer im Hintergrund ist eine erfolgreiche Vereinsarbeit nicht möglich.

In diesem Zusammenhang konnten auch Marion Rüßel und Caroline Stoffel für die neu geschaffene Position der (Neu-)Mitglieder-Betreuung der Versammlung vorgestellt werden. Beide Damen sind langjährige Mitglieder der Gesellschaft und werden sich ab sofort um alle Belange von neuen Mitgliedern kümmern, anfangen als Ansprechpartner bei ersten Fragen rund um den Verein und die Mitgliedschaft, bis hin zur Durchführung von Aktionen und Veranstaltungen, um den neuen Mitgliedern einen guten und möglichst angenehmen Start ins Vereinsleben der Stromlosen Ader zu ermöglichen. Mehr dazu in Kürze auf www.stromlose-ader.de.

Zum Ende der Versammlung nahm der Punkt ‚Verschiedenes‘ den wohl größten Part ein, da es einen ausführlichen Ausblick auf das anstehende Jahr und die in dieser Zeit stattfindenden Veranstaltungen gab:

▪ **30.05.2019 – Besuch der Kölner Weinwoche**

- **09.06.2019 – Golfturnier**
- **21.-24.06.2019 – Vereinstour nach Bristol**
- **19.07.2019 – Sommerfest der Stromlosen Ader auf der Alten Liebe**
- **14.09.2019 – Besuch des Händeschen-Theater**
- **September 2019 – Wanderung zur Gammersbacher Mühle**
- **16.11.2019 – 11. im 11.-Feier**
- **November/Dezember 2019 – Wohnzimmerkonzert**
- **24.01.2020 – Prunksitzung 2020 im Kristallsaal**
- **22.02.2020 – Kostümsitzung 2020 mit viel Prunk, gemeinsam mit Blau-Rot, ebenfalls im Kristallsaal**

Wobei es am 11. im 11.2019 natürlich auch für die „Stromlose Ader“ heißen wird: „Et Hätz schleiht em Veedel“ und die KKG „Stromlose Ader“ e.V. von 1937 in ihre 83. Session geht wird.

Fritz Pilgram bedankte sich noch einmal bei allen Anwesenden und beschloß, nachdem er aus den Reihen der Versammlung auch ein Dankeschön der Mitglieder an den Vorstand entgegennehmen durfte, nach einem harmonischen Verlauf die Jahreshauptversammlung 2019.

Nicht unerwähnt bleiben sollen aber noch zwei Dinge, die sich in den letzten Wochen ereignet haben: zum einen wurde vor kurzem dem Vereinslokal endgültig auch nach Außen der „letzte Schliff“ gegeben. Seit einigen Tagen hängt sehr präsent neben dem Eingang eine Messingtafel, die darauf hinweist, daß das Brauhaus „Reissdorf am Griechenmarkt“ (nicht erst seit heute) das Stammlokal der „Stromlosen Ader“ ist. Durch diesen Schritt wollte sich die Gesellschaft zum einen für die vielen Jahre und vielen Veranstaltungen, die man dort schon feiern durfte, von Vorstandssitzungen über Senatsabende bis hin zu Fischessen und Hämchenessen bedanken, aber auch als Kölner Karnevalsgesellschaft nach außen hin mehr Präsenz zeigen.

Des Weiteren wurde, wie es im Neudeutschen so schön heißt, der Imagetext der Gesellschaft überarbeitet, damit man den Schritt aus der Vergangenheit in die Gegenwart endlich vollziehen

konnte. Denn nicht nur die Entstehung und die ehemalige Zugehörigkeit zur Telekom haben die Stromlose Ader ausgemacht, sondern auch und vor allem das, was in den Jahren seit der Gründung aus der Stromlosen Ader geworden ist: eine KKG mit tollen Sitzungen, eine Familiengesellschaft mit Tradition – oder, um es zusammenzufassen: e jod Jeföhl! (mehr dazu unter: <https://www.stromlose-ader.de/ueber-uns-2/>).

Quelle und Foto: KKG „Stromlose Ader“ e.V. von 1937

Kölner Leselauf 2019: Jetzt anmelden!



Bewegen für den guten Zweck ist das Motto beim 9. Kölner Leselauf am 23. Mai 2019. In diesem Jahr gibt es außerdem jecke Unterstützung: Der Leselauf war ein offizielles Spendenprojekt des Kölner Dreigestirns 2019.

Da das Projekt und besonders der Zweck ihnen am Herzen liegt, steht das ehemalige Trifolium im Mai selber an der Startlinie. Es geht los am RheinEnergie-Stadion, ob mit dem Fahrrad oder zu Fuß kann jeder selbst entscheiden. Neben der 15 Kilometer langen Radtour gibt es die Möglichkeit, entweder fünf oder zehn Kilometer zu laufen.

Außerdem findet erstmalig einen Schülerlauf über zwei Kilometer statt. Der Erlös der Startgebühren wird zur

Einrichtung und Erhaltung von Leseclubs an Schulen im Raum Köln/Bonn verwendet. Die Anmeldung ist online bis zum 19. Mai 2019 möglich. Das Startgeld inklusive einer Zeitmessung beträgt € 19,00, für € 29,00 gibt es ein Kombiticket für Lauf und Radtour.

Weitere Informationen und die Möglichkeit sich anzumelden gibt es unter leselauf.de.

Quelle (Text und Grafik): Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V. Newsletter 07/2019

Castings für das Kölner Kinderdreigestirn 2020 beginnen im Mai



Ab sofort beginnt die Bewerbungsphase für das Kölner Kinderdreigestirn der Session 2020. Alle karnevalsbegeisterten „Pänz“ aus Köln haben die Möglichkeit, Teil des kleinen Trifoliums zu werden. Zusammen mit den Pagen und Gardisten erobern der Kinderprinz, die Kinderjungfrau und der Kinderbauer von Köln die Karnevalsbühnen und erleben eine spannende und abwechslungsreiche Zeit. Wer den Karneval im Blut hat, gerne unterwegs ist und auch an Singen und Tanzen Spaß hat, der ist bei dieser Gruppe genau richtig.

Die Mitgliedschaft in einer Karnevalsgesellschaft ist keine Voraussetzung, jedoch können sich die Interessierten nur alleine bewerben. Paare oder Dreiergruppen können leider nicht berücksichtigt werden. Zum Zeitpunkt der Bewerbung sollten sich die Kinder in der zweiten oder dritten Klasse befinden. Ob malen, basteln, schreiben oder fotografieren, bei der Gestaltung der Bewerbungsunterlagen kann der Kreativität freien Lauf gelassen werden. Die Bewerbungsfrist endet an Ostersonntag, die Castings starten im Mai.

Die Bewerbungen gehen per Mail an christine.flock@koelnerkarneval.de oder postalisch an:

Festkomitee Kölner Karneval
Christine Flock
Maarweg 134
50825 Köln

Quelle und Foto: Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.

Neue Vorstandspersonalien bereichern Vorstand der „Höppemötzjer“



V.l.n.r.: Michael Thiele (Kinderkommandant), Sabrina Schmidt (Trainerin Kindertanzgruppe), Sandro Börsch (Schatzmeister),

Monique Michael (2. Vorsitzende), Simon Seidel (1. Vorsitzender), Ina Pivkin (Pressereferentin), Manuela Bargon (Schriftführerin), Markus Lorenz (Trainer Tanzgruppe), Dominik Bensiek (Kommandant Tanzgruppe)

Am 5. April 2019 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung der Tanzgruppe „De Höppemötzjer“ e.V., traditionell in den Räumlichkeiten des Festkomitees Kölner Karneval von 1823 e.V. statt.

Nach der offiziellen Begrüßung sowie der Verlesung der Sessions- beziehungsweise Jahresberichte der Vorstandsmitglieder, wurde Sonja Zukowski für 20 Jahre aktives Tanzen in unserem Verein die Ehrennadel in Gold mit Brillant verliehen. In Anerkennung der langjährigen Verdienste um den Kölner Karneval zeichnete sie das Festkomitee Kölner Karneval zudem mit dem Verdienstorden in Silber aus. Wir danken Sonja für ihre Treue und den unermüdlichen Einsatz in der Tanzgruppe!

Nach diesem besonderen Ereignis standen acht neu zu wählende Ämter auf der Tagesordnung. Aus den Wahlen ergeben sich folgende Zuständigkeiten:

- ***1. Vorsitzender: Simon Seidel***
- ***2. Vorsitzende: Monique Michael***
- ***Schatzmeister: Sandro Börsch***
- ***Trainer der Tanzgruppe: Markus Lorenz***
- ***Trainerin der Kindertanzgruppe: Sabrina Schmidt***
- ***Kommandant der Kindertanzgruppe: Michael Thielen***
- ***Schriftführerin: Manuela Bargon***
- ***Kassenprüfer: Philipp Jakobi***

„Wir möchten uns herzlich bei den aus ihren Ämtern ausgeschiedenen Personen für ihren Einsatz und ihre Leistung bedanken“, so Pressereferentin Ina Pivkin. Ein großer Dank geht an Stefan Rieck (ehemaliger 1. Vorsitzender), der sein Amt nach drei Jahren niederlegt. Seine Aufgaben wird Simon

Seidel, der bereits seit 23 Jahren bei den „De Höppemötzjer“ aktiv ist (davon 20 Jahre getanzt, sechs Jahre als Tanzoffizier), übernehmen.

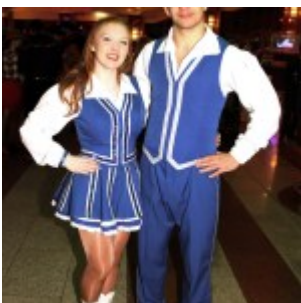
Weiterhin bedankte sich die Tanzgruppe bei Fiona Brökers (ehemalige Schatzmeisterin), Nadine Krahforst (ehemalige Trainerin), Alexandra Schmidt (ehemaliger Trainerin der Kindertanzgruppe) sowie Nico Fechner (ehemaliger Kassenprüfer).

Mit Monique Michael, Michael Thielen und Manuela Bargon, ebenfalls langjährige Mitglieder der Tanzgruppe, wurden in ihre Ämter wiedergewählt.

Dieses Ergebnis läßt uns positiv in die Zukunft blicken und wir sind zuversichtlich, daß die Vorstandsmitglieder ihre Aufgaben mit großem Engagement und Verantwortungsbewußtsein erfüllen werden, denen die anwesenden Mitglieder in der neuen Konstellation eine erfolgreiche Zusammenarbeit und für die Zukunft alles Gute wünscht.

Quelle und Foto: Tanzgruppe „De Höppemötzjer“ e.V.

Neues Tanzpaar bei Fidelity Fordlern



Gestern (9. April 2019) wurde das neue Tanzpaar der KKG Fidelity

Fordler 2001 e.V. vorgestellt: Christian Prehl und Viktoria Brecht kommen aus den eigenen Reihen und tanzen in der dritten Session bei den Fordlern

Viktoria, die von allen eigentlich nur Vika genannt wird, ist 17 Jahre alt. Sie tanzt seit ihrem vierten Lebensjahr und wollte schon immer in einer Kölner Tanzgruppe aktiv werden. Auf die FiFos wurde sie durch eine Anzeige im Kölner Stadtanzeiger aufmerksam. Vika bezeichnet sich selbst als eine sehr ehrgeizige und lebensfrohe Person.

Ehrgeiz ist auch eine Eigenschaft, die Christian auszeichnet. Der Tanzoffizier wird diesen Freitag 18 Jahre alt. Er kam durch seine ältere Schwester zum Tanzen. Christian war zunächst vier Jahre in Porz aktiv, bevor er schließlich zu den Fordlern kam. Er ist sehr sportlich und geht neben dem Tanzen auch sehr gerne joggen.

Das Tanzcorps der FiFos trainiert jeden Dienstag und Donnerstag von 20.00 bis 22.00 Uhr in der Sporthalle Lüttich Kaserne.

Quelle und Foto: KKG Fidele Fordler 2001 e.V.

Griellächer-Präsident Rudi Schetzke wurde 70



Grielächer-Präsident Rudi Schetzke (5. von rechts) wurde an seinem 70. Geburtstag unter dem Vorwand von Grielächerfreund Peter Muhrmann, laß uns was essen gehen, nach Efferen in die Bürgerstube gelockt.

Dann die Überraschung: dort hatten sich seine Grielächer versammelt um ihren Präsidenten zum Geburtstag zu gratulieren. Unter den Gratulanten waren unter anderem der „Grielächer des Jahres 2015“ Peter Raddatz, ebenfalls dabei auch das Ehrenmitglied der Gesellschaft Ulrich Kolander und die Ehren-Grielächer und das Dreigestirn des Jahres 2007, Josef Beumling, Walter Hüscher und Jörg Kaltwasser.

Damit der Präsident die Wegstrecke von Efferen nach Hause (Köln-Klettenberg) gut überlebt, überreichte der Senat der Gesellschaft ihm einen prall gefüllten Präsentkorb.

Für musikalische Kurzweil sorgte Alleinunterhalter Manfred Krombach. „Domhätzje“ Nadine Fiegen und „J.P. Weber“ (Jörg Paul Weber) rundeten diese Geburtstagsfeier ab.

Übrigens man war nicht nur zum Klaafen gekommen, es gab für das leibliche Wohl Schnittchen, eine kräftige Kartoffelsuppe und jede Menge Kölsch. Das Kölsch wurde in einer Spezial Gläser Edition kredenzt!

Quelle: KG Kölsche Grielächer von 1927 e.V.; (Foto): Henry Schroll

**Ausbildung für
karnevalistischen Nachwuchs:**

Castings beginnen im April



In der Kaderschmiede des Festkomitees sind pünktlich zu Beginn der Vorbereitung für die neue Session neue Ausbildungsplätze frei geworden. Das Programm des Literarischen Komitees bietet Künstlern die Möglichkeit, das Handwerk für die karnevalistische Bühne zu lernen. Ehrenamtliche Profis aus dem Karneval bereiten den Nachwuchs umfassend vor und coachen ihn beispielsweise in Management und Booking, Marketing, Kostümauswahl oder Bühnenpräsenz.

Außerdem profitieren die aufstrebenden Künstler auch von dem großen Netzwerk des Festkomitees und dessen angeschlossenen Gesellschaften. Neben einem Vorstellungsabend mit Literaten und Veranstaltern erhalten die Künstler Experimentiermöglichkeiten bei „Bütt & Bands“, mehreren Probe-Konzerten in wechselnden Locations. „Mit den Konzerten können die Künstler nicht nur Erfahrung sammeln, sondern sich auch Publikum und Veranstaltern präsentieren“, so die Leiterin des Literarischen Komitees, Nadine Krahforst. „Für die neuen Musiker und Redner ist das eine tolle Möglichkeit, sich zu etablieren.“

Interessenten senden Ihre Bewerbung bitte an das Festkomitee. Neben einem kurzen karnevalistischen Lebenslauf sollten auch – falls bereits vorhanden – Hörproben (Musik) oder eine Beschreibung der Figur (Rede) enthalten sein. **Die Castings starten im April!**

***Festkomitee des Kölner Karnevals von 1823
Literarisches Komitee
Nadine Krahforst
Maarweg 134
50825 Köln***

nadine.krahforst@koelnerkarneval.de

Mehr Informationen zum Literarischen Komitee und der Arbeit, die sie leisten, finden Sie hier

Quelle und Grafik: Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.

Festkomitee-Vorstand stellt sich nach der Session neu auf



Das Festkomitee Kölner Karneval hat sowohl im geschäftsführenden als auch im erweiterten Vorstand verschiedene Positionen neu besetzt. Nötig wurde dies durch den Abschied von Alexander Dieper, der zu Aschermittwoch seine Ämter als Zugleiter, Vizepräsident des Festkomitees und Geschäftsführer der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kölner Karnevals nach insgesamt 14 Jahren Tätigkeit in verschiedenen Festkomiteegremien niedergelegt hatte.



Das Amt des Zugleiters übernimmt künftig Holger Kirsch. Der

Kölner Architekt und Prinz im Kölner Dreigestirn 2015 ist bereits seit längerem ehrenamtlich für das Festkomitee Kölner Karneval tätig und im Oktober 2018 in den erweiterten Vorstand berufen worden. Seit August 2017 fungierte Holger Kirsch als Bindeglied zwischen dem Kölner Festkomitee und dem Bund Deutscher Karneval (BDK). Seit vergangenen Oktober arbeitet er bereits in der Zugleitung, um sich mit seinen künftigen Aufgaben vertraut zu machen.



Neue Vizepräsidentin des Festkomitees Kölner Karneval wird Christine Flock. Die Mutter von zwei Söhnen und Kölner Kinderjungfrau 1988 ist seit März 2018 Mitglied des erweiterten Vorstandes und dort zuständig für den Kinder- und Jugendkarneval. „Christine zur Vizepräsidentin zu machen, war eine bewußte Entscheidung, da wir ihrem Ressort künftig mehr Gewicht verleihen möchten“, betont Christoph Kuckelkorn, Präsident des Festkomitees Kölner Karneval. „Nachwuchsförderung, beispielsweise über Schulprojekte, wird in den nächsten Jahren eines unserer Schwerpunktthemen.“ Sowohl Christine Flock als auch Holger Kirsch rückt damit zunächst kommissarisch in den geschäftsführenden Vorstand auf und stellen sich bei der Jahreshauptversammlung im Oktober den dem Festkomitee angeschlossenen Gesellschaften zur Wahl.



In den erweiterten Vorstand kooptiert wird Erich Ströbel, Vertriebsmanager und Kölner Jungfrau 2018. Ströbel, Pressesprecher der Nippeser Bürgerwehr, soll sich künftig um die noch intensivere Vernetzung mit anderen Karnevalshochburgen kümmern – darunter Aachen, Bonn und Düsseldorf, aber auch die Schwäbisch-Alemannische Fastnacht, die gemeinsam mit dem rheinischen Karneval die Anerkennung als UNESCO-Weltkulturerbe anstrebt.



Ebenfalls in den erweiterten Vorstand kooptiert wird Udo Marx. Der Präsident des Rosen-Montags-Divertissementchen von 1861 e.V. ist ab sofort zuständig für die Betreuung der dem Festkomitee angeschlossenen Karnevalsgesellschaften. Bislang war der 53jährige einer der Vertreter der Mitgliedsgesellschaften im Beirat des Festkomitees. Er übernimmt diesen Bereich von Michael Kramp, der bislang für zwei Vorstandsressorts verantwortlich war und sich künftig auf das Ressort „Kommunikation“ konzentrieren wird.



Auch in der Führung der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kölner Karnevals gibt es eine Neuerung. Sein Amt des ehrenamtlichen Geschäftsführers übergibt Alexander Dieper an Klaus Müller. Der gebürtige Kölner war bis zu seinem Ruhestand 2018 insgesamt 27 Jahre im Vorstand der Volksbank KölnBonn (ehemals Kölner Bank) und der Dellbrücker Volksbank tätig. Als Geschäftsführer wird er voll allem für die Bereiche Rosenmontagszug und Vermarktung zuständig sein. Die Gemeinnützige Gesellschaft des Kölner Karnevals wird auch künftig von drei ehrenamtlichen Geschäftsführern geleitet. Die anderen beiden Posten bekleiden Christoph Kuckelkorn, Präsident des Festkomitees, sowie Dr. Joachim Wüst, Vizepräsident, Literat und Justiziar des Festkomitees.

„Unsere Aufgaben und Herausforderungen werden von Jahr zu Jahr größer, da braucht es ein starkes Team in der ehrenamtlichen Führungsebene“, so Christoph Kuckelkorn. „Ich bin sicher, daß wir dieses Team haben und freue mich auf den Input und die Ideen, die mit den neuen Besetzungen folgen werden.“

Quelle und Fotos: Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.